

ZUHAUSE

MEIN

MODERNISIERUNGEN: FÜR NOCH MEHR WOHN- UND LEBENSQUALITÄT

TITELSTORY | SEITE 6–9

▷ *Ausblick* | Seiten 4 und 5

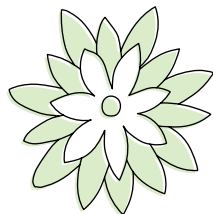
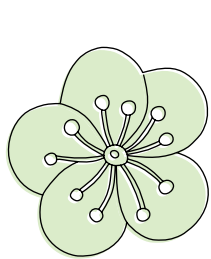
HIER IST WAS LOS!
AllbauLauf
AllbauKinderflohmkt

▷ *Kreativthema* | Seite 10

URBAN GARDENING:
Gesunde Leckereien
vom Balkon

▷ *Kurzmeldungen* | Seite 17

SAUBERZAUBER:
Auch der Allbau packte
mit an



06



15



21



INHALT

VORWORT

Von Dirk Miklikowski 03

AUSBLICK – HIER IST WAS LOS!

Kleine Auszeiten im Alltag:
Das CaféMobil 04

Der AllbauLauf steht in den
Startlöchern 04

Der SommerZauber 2023 05

AllbauKinderflohmarkt 05

TITELSTORY

Modernisierungen:
Für noch mehr Wohn- und
Lebensqualität 06

Dirk Miklikowski
im Exklusiv-Interview 09

KREATIVTHEMA

Urban Gardening:
Gesunde Leckereien vom Balkon 10

ALLBAU-SERVICE

WohngeldPlus: 12
Hier gibt es schnelle Hilfe

Die beste Nachbarschaft:
Seite an Seite 13

Nächster Stop: Wochenend-
Einkauf mit dem AWO-Bus 14

KURZMELDUNGEN

Auszeichnung für kulturelles 14
Engagement: Verleihung des
AllbauKulturpreises

Handball für Storp9:
TuSEM Essen vs. AllbauAllstars 15

Ausgezeichnet! 16

Baustellen-Party für die eigenen
vier Wände 17

SauberZauber: Auch der Allbau
packte mit an 17

Glücks-Brunch im Essener
Beginen-Hof 18

Snowdance Independant 18
Film Festival: Kino-Freikarten
für AllbauMieter

REZEPT

Schnelle Spargel-Pfanne 19

DER AKTUELLE TIPP DER VEBRAUCHERZENTRALE IN ESSEN

Was wirksam Kosten senkt 20

EURE KINDERSEITE

DIY: Fröhliche Kressetöpfe 21

GEWINNSPIEL

Logikrätsel 22

PFLICHTANGABEN

Impressum, Kontakt 23

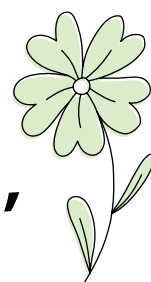


Bildnachweis Fotos: Matthias Duschner/response.studio (1, 6–7, 8); Allbau (3, 4, 5, 14 unten, 15, 16, 17, 18, 23); ElephantsCanJump GmbH (9); www.sweetupyourlife.ch (21 oben rechts); elements.envato.com: Maria_Sbytova (10 oben links); antoninavlasova(10 oben rechts); halfpoint (10 unten rechts); SeDmi(11); emartsstudio (11); annakhomulo (11); kenishirotie (11); Givaga (11); YVdavyd (11); spamas (11); magone (11); cristi180884 (11); sergio232323 (11); Pressmaster (12); pexelyou (13); Mock-up: ElephantsCanJump GmbH; RossHelen(20); halfpoint (21, oben links); stock.adobe.com: Szasz-Fabian Jozsef (10 unten links); goodluz (14 oben); kab-vision (19); **Illustrationen:** ElephantsCanJump GmbH (2–3: auf Basis von GoDoodle/elements.envato.com; 19: auf Basis von schlaumal/stock.adobe.com); elements.envato.com: masastarus (21)



VORWORT

LIEBE MIETERINNEN, LIEBE MIETER,



der furchtbare Krieg in der Ukraine und die daraus entstandene Energiekrise haben weiterhin erheblichen Einfluss auf unser aller tägliches Leben. Die Welt dreht sich aber weiter und wir dürfen nicht innehalten, sondern müssen die damit verbundenen Herausforderungen annehmen. Unsere Aufgabe ist es, Sie sowie die Stadt Essen dort zu unterstützen, wo wir Einfluss nehmen können. Ich glaube, dass die letzten Monate gezeigt haben, dass uns dies gelungen ist. Die Krisen haben massiv Einfluss auf Investitionsmöglichkeiten von Immobilienunternehmen genommen: Explodierende Baukosten und massiv gestiegene Bauzinsen haben bei vielen Wohnungsbauunternehmen die Bau- und Modernisierungstätigkeit nahezu zum Erliegen gebracht. Allbau hat in Abstimmung mit unseren Gesellschaftern trotz aller Hemmnisse ein klares Bekenntnis sowohl zum Wohnungsneubau als auch zur Modernisierungstätigkeit abgegeben. Dabei setzen wir aktuell umfassend auf die öffentliche Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Nur darüber gelingt es uns zurzeit, noch Investitionen zu realisieren.

Dass wir auf diesem Gebiet ganz besonders aktiv sind, zeigt, dass wir mit zwei Projekten aus Bochold mit rund 260 Wohneinheiten wieder in die gemeinsame Modernisierungsoffensive + von Landesregierung und Wohnungswirtschaft in NRW aufgenommen worden sind. Die NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Ina Scharrenbach, hat uns mitgeteilt, dass wir zurzeit „mit insgesamt vier umfangreichen Erneuerungsvorhaben landesweiter Spitzenreiter der Modernisierungsoffensive + sind“ und sich für unser beispielhaftes Engagement bedankt. Darauf sind wir sehr stolz.

Diese besonderen Förderprogramme in Anspruch nehmen zu können, setzt eine große Expertise in der Maßnahmenplanung voraus. Wie man sieht, gelingt es uns regelmäßig, Modernisierung von Beständen mit sozialen und nachbarschaftsfördernden Maßnahmen in den Quartieren zu verbinden, so dass die Hürden der besonderen Landesförderung übersprungen werden können.

Damit Sie über unsere Unternehmensstrategie in Bezug auf Großmodernisierungen informiert sind, dreht sich auch in dieser Ausgabe von MEIN ZUHAUSE nochmal alles um dieses Thema.

Weitere Artikel geben einen Überblick zu unseren Bauträgerprojekten, zu Veranstaltungen in Essen mit unserer Beteiligung oder auch zur Beantragung des deutlich erhöhten Wohngeldes.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Ihr Dirk Miklikowski
Geschäftsführer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in allen Texten verallgemeinernd das generische Maskulinum. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche, männliche und diverse Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

HIER IST WAS LOS!

KLEINE AUSZEITEN IM ALLTAG: DAS CAFÉMOBIL

„Kaffee und Kuchen“ umschreibt eine herrliche Tradition, die auch wir vom Allbau sehr gerne pflegen: Für einen kurzen Moment dem Stress des Alltags entfliehen und den herrlichen Duft eines warmen Getränks und den Geschmack einer leckeren Köstlichkeit genießen. Mit unserem nostalgischen CaféMobil laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ein, uns in den Quartieren für eine kleine Auszeit zu besuchen. Bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einer Waffel und Limo lässt sich gut ins Gespräch kommen oder einfach die Ruhe genießen.



TOURENPLAN 1 / 2023: 17.04.2023 – 14.07.2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:30 – 17:30 Uhr	09:30 – 12:30 Uhr	14:30 – 16:30 Uhr	09:30 – 12:30 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr
Hausdykerfeld 52 – 60 Schonnebeck	Hochfeldstraße 140 Kray/Leithe	MittwochsMobil (Themeneinsatz/Quartier im wöchentlichen Wechsel)	Vollmerskamp 2 Huttrop	Hölderlinstraße 2 Südviertel

TOURENPLAN 2 / 2023: 24.07.2023 – 31.10.2023 (VORLÄUFIG)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:30 - 17:30 Uhr	09:30 – 12:30 Uhr	14:30 – 16:30 Uhr	09:30 – 12:30 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr
Ackerstraße Gerschede	Hochfeldstraße Kray/Leithe	MittwochsMobil (Themeneinsatz/Quartier im wöchentlichen Wechsel)	Herwarthstraße Huttrop	Hölderlinstraße 2 Südviertel

DER ALLBAULAUF STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Am 13.05.2023 organisiert Starlight Team Essen wieder den beliebten AllbauLauf rund um den Niederfeldsee und den Krupp-Park in Altendorf. Gerade der bunte Lauf-Mix macht den besonderen Reiz dieses sportlichen Events aus: Von den Schüler- und Jugendläufern, Firmengruppen, Volksläufern bis hin zu Leistungssportlern findet jeder das passende Angebot. Am Ende gibt es zur Belohnung eine Medaille. Das Startgeld für die 5 und 10 Kilometer langen Läufe beträgt 12 Euro pro Teilnehmer. Die Allbau GmbH übernimmt die Kosten für die Schüler- und Bambiniläufer und organisiert einen Lauf mit verschiedenen Maskottchen. Auch Fans und Unterstützer sind willkommen, denn es gibt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Die Anmeldung ist online bis zum 08.05.2023 möglich unter www.allbau.de. Nachmeldungen sind am Tag selbst bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start möglich. **Seien Sie doch als AllbauMieter auch wieder dabei und zahlen bei einer Anmeldung bis zum 08.05.2023 nur die Hälfte.**





DER SOMMERZAUBER – TERMINE 2023

Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein finden Allbau-Mieter auch in diesem Jahr schon am späten Nachmittag: Der Allbau SommerZauber sorgt vom 02.06. bis 13.09.2023 mit insgesamt acht Veranstaltungen für fröhliche und musikalische

Momente in den Quartieren. Gute Laune garantieren dabei die schon aus den vergangenen Jahren bekannten Sänger und Gitarristen Heiko Fänger (der mit seinen „tierisch tollen“ Kinderliedern vor allem die jüngsten Zuhörer begeistert) und Markus Gahlen, sowie – in diesem Jahr zum ersten Mal dabei – Daniel Gardenier.

WANN?	WER?	WO?
Freitag, 02.06.2023 // 15:30 – 18:30 Uhr	Markus Gahlen	Vogelheim // Albert-Schmidt-Weg
Donnerstag, 15.06.2023 // 15:00 – 18:00 Uhr	Heiko Fänger	Südostviertel // Storpplatz
Freitag, 16.06.2023 // 15:00 – 18:00 Uhr	Daniel Gardenier	Bochold // Butzweg
Donnerstag, 10.08.2023 // 15:30 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Margarethenhöhe // Grünanlage Memmertweg 2 / Ecke Juistweg
Freitag, 11.08.2023 // 15:00 – 19:00 Uhr	Markus Gahlen	Leithe // Isingplatz
Donnerstag, 17.08.2023 // 15:30 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Altenessen // Hohendahlstraße (am Bolzplatz)
Freitag, 18.08.2023 // 15:30 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Altendorf // Jahnplatz
Mittwoch, 13.09.2023 // 15:30 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Bochold // Mitzmannweg

ALLBAUKINDERFLOHMARKT

Wer kurz vor den Sommerferien noch schnell sein Taschengeld aufbessern möchte, dem sei der AllbauKinderflohmarkt empfohlen.

Am Samstag, den 10.06.2023, können Groß und Klein von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem Altenessener Marktplatz neben der „Alten Badeanstalt“ nicht mehr benötigten Spielzeug anbieten und um den besten Preis feilschen. Ganz wichtig: Dies ist ein Flohmarkt ausschließlich für Kinder. Hier geht es nicht um höchste Preise, sondern auch um das soziale Miteinander. Als Teilnahmebedingung gilt eine Altersbeschränkung bis 14 Jahren. Erwachsene Händler oder Profihändler sind nicht zugelassen. Die Verkaufstische und Sitzbänke stellt der Allbau den jungen Trödlern kostenfrei zur Verfügung. Damit die Kids sich auch einmal eine Pause gönnen können, sind Eltern als Helfer selbstverständlich zugelassen.

Unter www.allbau.de/kinderflohmarkt können sich Interessierte ab sofort unter für den AllbauKinderflohmarkt anmelden. Bitte geben Sie dabei das Alter und den vollständigen Namen Ihres Kindes, den Namen der Eltern sowie eine E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.







TITELSTORY

MODERNISIERUNGEN FÜR NOCH MEHR WOHN- UND LEBENSQUALITÄT

Hausfassaden dämmen, neue Fenster, Grünanlagen und Heizungen: Wir sind zwar auch von den vor allem zurzeit geltenden schwierigen Rahmenbedingungen betroffen, aber trotzdem haben wir uns in Sachen Großmodernisierungen in den nächsten Jahren weiter viel vorgenommen. Das erste von gleich sechs umfangreichen Sanierungsprojekten startet im 4. Quartal 2023. Insgesamt modernisiert der Allbau dann 448 Mietwohnungen in drei Essener Stadtteilen – Frohnhausen, Bochold und Kray.



(Dahlmannstraße), Krayer Straße und Haus-Berge-Straße. Welche Wohnanlagen renoviert werden, hängt rein von der Dringlichkeit ab. „Im Moment ist es wichtig, betagte und mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen zu tauschen“, erklärt Allbau-Prokurist Jürgen Bott. Nach und nach werden sie durch Wärmepumpen, Geothermie und Fernwärme getauscht – die Technologie ist wesentlich effizienter, CO₂-neutral und komfortabler für die Mieter. „Die Wärme wirkt wohlgelernter und kann schneller verändert werden“, sagt Jürgen Bott. Selbstverständlich gehört zu den Rund-um-Sanierungen auch die Dämmung der Fassaden, neue Haustüren und Fenster. „Nur als Gesamtpaket ergibt das Sinn“, erklärt Jürgen Bott.

LANDESWEITER SPITZENREITER DER MODERNISIERUNGSOFFENSIVE+

„Ganz besonders freuen wir uns, dass wir mit zwei Projekten aus Bochold mit rund 260 Wohneinheiten wieder in die gemeinsame Modernisierungsoffensive+ von Landesregierung und Wohnwirtschaft in NRW aufgenommen worden sind. Das Büro der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Frau Scharrenbach, hat uns mitgeteilt, dass wir zurzeit mit insgesamt vier umfangreichen Erneuerungsvorhaben landesweiter Spitzenreiter der Modernisierungsoffensive+ sind und sich für unser beispielhaftes Engagement bedankt“, sagt Allbau-Prokurist Samuel Šerifi.

Diese Sanierungen sind Teil der Modernisierungsoffensive, die sich der Allbau seit gut 15 Jahren erfolgreich auf die Fahne schreibt und die nicht nur in Nordrhein-Westfalen ihresgleichen sucht. Nach und nach werden die meisten der rund 17.700 Wohnungen des Essener Unternehmens energetisch saniert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. „Wir wollen regelmäßig das Wohngefühl unserer Mieter deutlich steigern“, sagt Samuel Šerifi.

WISSEN, WAS SICH DIE MIETER WÜNSCHEN

Das bedeutet aber beim Allbau nicht, dass es nur um Gebäude- und Technikerneuerung geht. Durch jede Modernisierung sollen auch die Nachbarschaft bzw. das Miteinander im Quartier verbessert werden. Deshalb sind häufig die AllbauSozialmanager in die Planungen mit einbezogen. Sie wissen, was sich die Mieter neben einer modernen und attraktiven Wohnung wünschen. So gab oder gibt es teilweise Bienenstöcke und auch Hühner in den Quartieren oder Schafe wie auf dem A52-Deckel in Huttrop: Der Bezug zur Natur ist dabei den Allbau-Verantwortlichen und den Mietern sehr wichtig. Auch Urban Gardening ist daher möglich, genauso wie das traditionelle, gemeinsame Neupflanzen von Bäumen.

Rund 36 Millionen Euro nimmt der Allbau für die aktuellen Sanierungen in die Hand. Das sind: die Quartiere an der Adelpkampstraße, dem Bocklerbaum Karree, Butzweg, Breisort

DAS ZIEL: KLIMANEUTRALITÄT BIS 2045

Wohnungen, die keine Balkone haben, werden nachgerüstet. Auch die Erdgeschoss-Bewohner können sich freuen: Sie bekommen allesamt neue Fenster, die einbruchshemmend sind. Und wo immer das möglich ist, werden Photovoltaikanlagen gebaut und nachgerüstet. Jürgen Bott: „Unser Ziel ist es, bis 2045 klimaneutral zu sein. Und diesen Pfad gehen wir innovativ und selbstbewusst.“

Ohne die Finanzierung mit Förderdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen wäre das alles nicht möglich. Im Gegenzug ist der Allbau verpflichtet, seine öffentlich geförderten Wohnungen zu günstigen, im Rahmen der Förderung festgelegten Mieten, der sogenannten Bewilligungsmiete, anzubieten. Aktuell liegen die Kaltmieten zwischen 5,20 und 5,80 Euro, gedeckelt steigen sollen sie nach der Renovierung auf durchschnittlich 6,20 bis 6,70 Euro. Die Energiekosten dagegen werden deutlich günstiger. Samuel Šerifi: „Die Heizkosten sinken von ca. 1,40 Euro auf 60 Cent. Das gleicht zwar eine Mieterhöhung nicht vollkommen aus, dafür können sich die Mieter über deutlich mehr Komfort freuen.“

Und was kommt noch auf die Mieter zu? „Ganz ohne Baustress geht das Ganze sicher nicht über die Bühne. Aber die Handwerker sind angehalten, die Arbeiten in den Wohnungen so schnell und so sauber wie möglich durchzuführen“, sagt Jürgen Bott. Betroffene Mieter werden natürlich mindestens drei Monate vor Baubeginn informiert.





TITELSTORY

DIRK MIKLIKOWSKI IM EXKLUSIV-INTERVIEW

Herr Miklikowski, kontinuierlich führen Sie an Ihren Wohngebäuden Modernisierungen durch. Für das laufende Jahr sind davon 450 Wohnungen betroffen, die Sie in Angriff nehmen. Worauf können sich Ihre Mieter freuen?

Im Wesentlichen sind es sogenannte energetische Modernisierungsmaßnahmen, von denen der Mieter profitiert. Das sind Erneuerung des Dachs, der Fenster, Kellerdecken, Dachdeckendämmung sowie die Erneuerung und Dämmung der Fassade. Viele Altbestände haben noch energieineffiziente Nachtstromspeicherheizungen. Diese tauschen wir gegen Wärmeversorgungsanlagen mit modernster Technik wie einer Luftwärmepumpe oder auch eine Fernwärmeheizung aus. Alle Maßnahmen, die wir umsetzen, haben neben der Senkung des Energieverbrauchs das Ziel, die CO₂-Bilanz unserer Gebäude zu reduzieren.

Zugleich investieren wir in Maßnahmen, die generell die Wohnqualität verbessern wie der Anbau von Balkonen, Erneuerung der Elektroinstallationen oder Außenflächen- bzw. Treppenhausverschönerungen. Es ist uns wichtig, eine Adresse zu schaffen, wo die Menschen sich in nachhaltigen Gebäuden mit attraktiver und einladender Optik wohlfühlen.

Das hört sich umfangreich an. Kommen damit Mieterhöhungen auf die Mieter zu? Oder können sie andererseits vielleicht mit Einsparungen durch die neuen Heizsysteme rechnen?

Trotz des hohen Anteils der öffentlichen Fördermittel, die wir bei den Modernisierungsmaßnahmen einsetzen, bleibt eine Mietpreisanpassung nicht aus. Um dies für unsere Mieterinnen und Mieter allerdings verträglich zu gestalten, erfolgt die Mieterhöhung in zwei Schritten. Dagegen stehen die Einsparungen bei den Energiekosten. In Summe heißt das, die Wohnkostenbelastung steigt etwas, aber dafür auch die Wohnqualität.

Die Größenordnung bleibt bezahlbar: Mit einem Mietpreis von maximal 6,70 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche leben unsere Mieterinnen und Mieter in einem Zuhause mit guter Wohnqualität.

Wie gelingt es Ihnen, Fördermittel des Landes NRW zu erlangen? Was ist, aus Ihrer Sicht, ein entscheidender Grund für Großmodernisierungen?

Über das richtige Zusammenschneiden der Maßnahmen mit den richtigen Instrumenten und Konzepten erfüllen wir bereits zum zweiten Mal besondere Förderprogramme und sind damit für das Land NRW ein wichtiger Partner im Bereich der Wohnraumförderung geworden. Neben unternehmerischen Beweggründen zielen die Modernisierungsmaßnahmen darauf ab, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und Wohlfühlbedingungen für unsere Kunden zu schaffen. Wir sind stolz darauf, dass die Menschen über einen sehr langen Zeitraum bei uns wohnen bleiben. Unsere Kunden sollen spüren, dass es sich lohnt, bei uns zu leben. Das ist uns wichtig.



Das ganze Interview zum Nachlesen und als Video finden Sie online unter www.allbau.de





Urban Gardening

KREATIVTHEMA

GESUNDE LECKEREIEN VOM BALKON

Gärtnern macht Spaß – und man braucht dazu nicht einmal einen eigenen Garten. Denn nahezu alle Kräuter und Gemüsesorten gedeihen im Kübel ebenso gut wie im herkömmlichen Beet. Natürlich im kleineren Umfang, aber für ein paar Töpfe mit frischen Kräutern ist fast überall genug Platz.

Wer jetzt denkt, dass auf seinem Balkon zu wenig Sonne ist, den können wir beruhigen: Viele Kräutersorten vertragen keine direkte Sonne. Petersilie, Schnittlauch und Basilikum bevorzugen Halbschatten und gedeihen oftmals sogar im Vollschatten.

Besonders eignet sich das sogenannte vertikale Gärtnern für den Balkon: Darunter wird eine Bepflanzung verstanden, bei der die Pflanzen nicht ebenerdig, sondern vertikal gepflanzt werden. Diese Art von Garten ist besonders geeignet, wenn der Raum auf dem Balkon für große Pflanzkübel nicht ausreicht. Gemüse, das sich an einer Kletterhilfe hochrankt, eignet sich hervorragend dafür. Oder man nutzt ein vertikales Hochbeet. So kann man leicht Gurken, Süßkartoffeln, Erbsen oder Brombeeren züchten. Mittlerweile gibt es auch spezielle Züchtungen wie Kletter-Erdbeeren, -Tomaten und -Zucchini. Kräuter lassen sich zudem hervorragend in Hängeampeln anpflanzen.

ANFÄNGER-TIPP

Für Pflanz-Neulinge eignet sich Schnittlauch als Start. Er gehört neben der Petersilie zu den beliebtesten Küchenkräutern und schmeckt am besten frisch aus dem Topf. Außerdem lässt sich Schnittlauch unkompliziert anpflanzen, von April bis Oktober ernten und eignet sich für ganz viele Gerichte. Auch bei Gurken kann man nicht viel falsch machen. Einfach ausprobieren!

EIN WICHTIGER HINWEIS ZUM SCHLUSS

Bei allem Enthusiasmus für frisches Obst und Gemüse: Denken Sie bitte daran, dass es nicht erlaubt ist, in die Außenwände zu bohren. Nutzen Sie daher bitte freistehende Rankhilfen.



WOHNGELDPLUS: HIER GIBT ES SCHNELLE HILFE

Keine Frage: Die Zeiten sind herausfordernd. Wir stecken mitten in einer Krise. Die Preise des täglichen Lebens steigen, der Wohlstand schrumpft und niemand weiß, wie hoch die kommenden Nebenkostenabrechnungen ausfallen werden.

„Wir spüren deutliche Verunsicherung bei unseren Mietern“, erklärt Silvana Springer vom Allbau-Sozialmanagement. Die für Senioren zuständige Mitarbeiterin hat in ihren Quartieren Aushänge aufgehängt mit der Bitte, sich zu melden, wenn es Schwierigkeiten gibt. „Gerade das Thema Wohngeld verunsichert die Mieter: Viele wissen nicht, ob sie das neue Wohngeld beziehen können und wie das beispielsweise mit Grundsicherung oder Kindergeld zusammenpasst. Wir können nur sagen: Insgesamt hat sich der Kreis derer, die Wohngeld beziehen können, durch die Gesetzeslage deutlich vergrößert.“

Wer mag, kann seinen Anspruch auf der Allbau-Homepage selbst prüfen. Wer Beratung braucht oder Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare, für den hat der Allbau seit Mitte Februar extra vier neue **Wohngeld-Sprechstunden** eingerichtet. Gemeinsam mit der Essener Caritas (cse) gibt es dort vertrauensvolle Hilfe in Sachen WohngeldPlus. Allbau-Sozialmanager Michael Minuth: „Wichtig ist, den Antrag, und wenn er auch formlos ist, schnell einzureichen. Wer Anspruch hat, bekommt das Geld auch rückwirkend ausgezahlt.“

Die neuen Beratungen sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Michael Minuth: „Wichtig ist nur, die Einkommens- oder Rentennachweise aller im Haushalt lebender Personen mitzubringen, ebenso die aktuelle Höhe der Miete.“

UND HIER FINDEN SIE DIE NEUEN ANLAUFSTELLEN:

- ▶ AllbauPunkt, Ackerstraße 19–21, Essen-Gerschede
Sprechstunde: montags von 16:00 bis 18:00 Uhr
- ▶ AllbauPunkt, Keplerstraße 81, Essen-Holsterhausen
Sprechstunde: mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
- ▶ Treffpunkt Süd, Bäuminghausstraße 64–66, Essen-Altenessen
Sprechstunde: mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
- ▶ Treffpunkt Graffweg, Graffweg 9, Essen-Steele
Sprechstunde: donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Wer aktuell Schwierigkeiten hat, seine Miete zu zahlen, sollte sich auf jeden Fall bei den Allbau-Mitarbeitern melden: „Werden Sie aktiv und melden Sie sich bitte“, so Michael Minuth. „Nur so können wir gemeinsam eine Lösung finden.“



WEITERE BERATUNGSSTELLEN UND IHRE ADRESSEN

cse – Caritasverband für die Stadt Essen e.V.

Niederstraße 12 – 16, 45141 Essen

Iris Kreitz

T. 0201 319375-906

M. 0163 8311813

Iris.Kreitz@cse.ruhr

allgemeinesozialberatung@cse.ruhr

Angebot: Die Allgemeine Sozialberatung der cse ist zentrale Informations- und Beratungsstelle sowie erste Anlaufstelle für Menschen in Problemlagen (persönliche Konflikte, akute Notlagen, finanzielle Schwierigkeiten).

Die Allgemeine Sozialberatung

- bietet persönliche Gespräche und Beratung
- hilft in psychosozialen, psychischen, wirtschaftlichen, erzieherischen, rechtlich/sozialrechtlichen, soziokulturellen und partnerschaftlichen Problembereichen
- ist Ausgangsbasis und Bezugspunkt für weiterführende Stellen
- hilft klärend und koordinierend im vernetzten System sozialer Hilfen.

Diakoniewerk Essen Zentrale Beratungsstelle im Sozialzentrum Maxstraße

Maxstraße 71, 45127 Essen

p.fuhrmann@diakoniewerk-essen.de

www.diakoniewerk-essen.de

Angebot: Allgemeine Sozialberatung. Hier finden Sie Beratung und Hilfe bei Schulden, wenn Sie Ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können oder Ihr Konto ständig überzogen ist.

Soziale Servicestelle Haus der Ev. Kirche

Ill Hagen 39, 45127 Essen

T. 0201 8213010

www.diakoniewerk-essen.de

Angebot: Erstberatungen, Beratungsvermittlung zu allen sozialen Fragen

Öffnungszeiten:

Di. und Mi., 11:00 – 17:00 Uhr

Do., 14:00 – 18:30 Uhr

Verbraucherzentrale

Hollestraße 1, 45127 Essen

T. 0201 649574-05 (Schuldnerberatung)

essen.sib@verbraucherzentrale.nrw

Angebot: Schuldnerberatung

Offene Telefonsprechstunde:

Do., 16:00 – 18:00 Uhr

SERVICE

DIE BESTE NACHBARSCHAFT: SEITE AN SEITE

Zuhause ist da, wo sich das Herz wohlfühlt, heißt es – und wohl fühlt es sich vor allem da, wo das Zusammenleben mit den Nachbarn stets respektvoll und angenehm ist.

Wie so ein Zusammenleben optimal funktioniert, zeigen wir Ihnen in der Broschüre „Wohnen beim Allbau“.

Also schauen Sie mal vorbei und zeigen Sie sich für ein schönes „Miteinander“ stets von Ihrer besten Seite.



SERVICE

NÄCHSTER STOP: WOCHENEND-EINKAUF MIT DEM AWO-BUS

Wenn das mal kein Service ist: In Kooperation mit dem Julius-Leber-Haus der AWO bietet der Allbau seinen Mietern im MeistersingerPark, die nicht so gut zu Fuß sind, einen kostenlosen Einkaufsfahrdienst an. Jeden Freitag zwischen 09:00 und 09:30 Uhr stoppt die Fahrerin des AWO-Busses an der Haltestelle am Isinger Platz und holt dort bis zu sechs Einkäufer ab.

Ziel ist der Wochenendeinkauf im nahegelegenen Einkaufszentrum. Ob EDEKA oder Futterhaus: Ist die Einkaufsliste abgehakt, geht's ganz entspannt zwischen 10:30 und 11:00 Uhr wieder zurück in den MeistersingerPark in Essen-Leithe. „Sollten mehr als sechs Mieter den Service nutzen wollen, fährt der AWO-Bus auch gern zweimal“, sagt Allbau-Sozialmanagerin Silvana Springer.



KURZMELDUNGEN

AUSZEICHNUNG FÜR KULTURELLES ENGAGEMENT: VERLEIHUNG DES ALLBAUKULTURPREISES



Bernice Lysania Ekoula Akouala, Aaron Stratmann, Marita Bullmann und Axel Braun sind die Träger des 2. AllbauKulturpreises, der dieses Mal im Residenzsaal von Schloss Borbeck verliehen wurde. Mit der Auszeichnung werden alle zwei Jahre Persönlichkeiten, Vereine, Verbände, Vereinigungen oder Institutionen geehrt, die sich durch ihr kulturelles Engagement für die Stadt Essen in herausragender Weise verdient gemacht oder durch ihre

innovativen Aktivitäten das kulturelle Angebot bereichert haben. Stifter des vergebenen Kulturpreises ist die AllbauStiftung, die nun schon seit über 28 Jahren kulturelle Projekte in den Stadtteilen Essens unterstützt: „Der AllbauKulturpreis soll die Projektförderungen der AllbauStiftung ergänzen und außergewöhnliche kulturelle und künstlerische Leistungen würdigen oder fördern“, so Allbau-Kommunikationsleiter Dieter Remy.



KURZMELDUNGEN

HANDBALL FÜR STORP9: TUSEM ESSEN VS. ALLBAUALLSTARS

Mitte Januar 2023 war es endlich wieder soweit: Die Bundesliga-Handballer von TuSEM Essen und die Amateure der so genannten AllbauAllstars trafen bereits zum neunten Mal aufeinander, um für den guten Zweck eine riesige Handball-Sause zu feiern. Die Stadtauswahl aus Essen wurde im Vorfeld von über 2.350 Internet-Usern bestimmt. Auf der mit rund 750 Besuchern fast ausverkauften Tribüne der Sporthalle „Margarethenhöhe“ herrschte genau wie vor der Halle durchweg gute Stimmung. Kein Wunder, denn es stand nicht nur der (Handball-)Spaß, sondern auch der Wunsch nach einem möglichst hohen Erlös

für das Stadtteilprojekt „Storp9“ im Vordergrund. Das wurde zur Freude der Organisatoren von der Allbau GmbH, TuSEM Essen und Storp9 auch geschafft: insgesamt kamen 9.050 Euro zusammen. Storp9 wird von diesem Geld Stadtteil-Fahrräder anschaffen und kostenlose Kurse zum Lernen von Fahrradfahren für das Südostviertel anbieten.

Zahlreiche Fotos vom Handballfest finden Sie unter:
www.allbauallstargame.de





KURZMELDUNGEN

AUSGEZEICHNET!

DAS STADTTEILZENTRUM STORP9 ERHÄLT ESSENER SOLIDARITÄTSPREIS

Das Team des Storp9 aus dem Südostviertel hat den Essener Solidaritätspreis 2022 erhalten. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis geht auf eine Initiative der Novitas BKK zurück. Seit 2014 ist die ThyssenKrupp AG Preisstifter. Bei der feierlichen Verleihung auf Schloss Landsberg am Rande Kettwigs bezeichnete Essens Bürgermeister Rudolf Jelinek die Auszeichnung als „Anerkennung für diejenigen, die Gemeinschaft stärken und menschlich gestalten.“ Das Haus, das von Allbau mit ins Leben gerufen wurde, sei das gute Herz des Stadtteils.

Zur Preisverleihung holte Storp9-Leiterin Josephine Bialas ihre Mitstreiter mit den Worten: „Das Storp seid ihr“, auf die Bühne und zeigte sich überwältigt: „Mir ist ganz schwindelig. Der Preis ist eine große Ehre für uns. Aber wir machen doch nur unsere Arbeit.“



Seit sieben Jahren leitet die Sozialpädagogin das „bunte Haus am Storpplatz“. Storp9 versteht sich als zentrale Stelle für Information, Beratung und Begegnung im Südostviertel. Josephine Bialas und ihr Team organisieren auch Veranstaltungen und Projekte wie ein RepairCafé, Sommer- und Nikolausfeste. Die Räumlichkeiten können außerhalb der Angebotszeiten durch Arbeitskreise, Verbände, Initiativen oder Vereine kostenfrei genutzt werden.

Das Bürgerbegegnungszentrum an der Storpstraße 9 öffnet montags bis freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und ist unter T. 0201 8398796 oder info@storp9.de zu erreichen.

Weitere Informationen: www.storp9.de

KURZMELDUNGEN

BAUSTELLEN-PARTY FÜR DIE EIGENEN VIER WÄNDE

Der Traum von den eigenen vier Wänden: Auch den erfüllt der Allbau gern. Gleich zwei spannende Wohnprojekte bietet das Unternehmen aktuell als Bauträger an – und lud im Februar und März zu ungewöhnlichen Sonntags-Baustellenbesichtigungen ein.

Die Interessenten schauten sich ganz in Ruhe die Musterhäuser bzw. -wohnungen an und konnten den Bauleitern Löcher in den Bauch fragen – von Dämm-Materialien über Ausbaumöglichkeiten bis zur Inneneinrichtung. Fürs leibliche Wohl wurde auch gesorgt: Das AllbauCaféMobil rüstete man kurzerhand zum Baustellen-Mobil um und machte mit vielen Leckereien an Bord Station. „Richtige Events waren das“, sagt Stefanie Fischer aus der Allbau-Bauträgerabteilung.

Und um diese Projekte geht es: Im grünen Essener Nordosten, Am Katernberger Bach, entstehen bis Ende des Jahres 14 komfortable Einfamilienhäuser mit Garten und Garage. Die perfekte



Immobilie für junge Familien: Der renaturierte Katernberger Bach und der Revierpark Nienhausen liegen direkt um die Ecke. Die Häuser werden nach neuesten Standards gebaut und sind zwischen 100 und 130 m² groß. Die Preise variieren je nach Ausbauvariante und Grundstücksgröße, das günstigste Haus liegt bei 445.000 € zuzüglich Garage.

Das zweite Projekt ist im Essener Süden beheimatet, im Stadtteil Kupferdreh. 17 attraktive Eigentumswohnungen mit Luftwärmepumpe werden hier bis Ende des Jahres gebaut, mit herrlichem Fernblick über den Essener Süden. Ein Zuhause für alle, die es komfortabel mögen. Die Wohnungen sind zwischen 84 und 140 m² groß, top ausgestattet und starten bei 439.000 €. Sie können ab sofort reserviert werden.

Übrigens: weitere Baustellen-Besichtigungen sind geplant. Melden Sie sich doch dazu einfach bei Thorsten Seier unter T. 0201 2207-211 oder t.seier@allbau.de.

KURZMELDUNGEN

SAUBERZAUBER AUCH DER ALLBAU PACKTE MIT AN

An die Zangen, fertig, los: Klare Sache, dass der Allbau auch in diesem Jahr wieder am Start war, bei der „SauberZauber-Aktion“ der Stadt Essen für eine aufgeräumte Stadt. Das Allbau-Sozialmanagement hatte die Ehrenamtsaktion der Stadt Essen erneut für den Allbau organisiert.

Im Hangetal und Nothofsbusch waren zeitgleich über 60 Kinder und Jugendliche unterwegs und gingen dem Unrat mit Zangen und Müllbeuteln auch an den entlegensten Stellen an den Kragen: „Unglaublich, was man da alles so in die Finger bekommt“, erzählt AllbauSozialmanager Michael Minuth. „Ein Brautkleid haben wir gefunden, ein altes Moped war auch schon dabei.“ Im Nothofsbusch wurde die Aufräumaktion von 14 Sportlern aus dem Team Talente Essen unterstützt. Den freiwilligen Helfern hat die Aktion großen Spaß gemacht. Und weil Arbeit hungrig macht, gab es im Anschluss für alle selbstgebackene Pizza.

Auch in Altendorf und im Südostviertel griff AllbauSozialmanagerin Annette Giesen gemeinsam mit Kooperationspartnern im Sinne der „sauberen Sache“ zur Zange. Mit den Quartiershausmeistern und dem Stadtteilzentrum Storp9 reinigten 50 große und kleine Anwohner den Jahnplatz und den Storpplatz.

Auch auf der Margarethenhöhe war eine kleine Gruppe rund um die Spielplatzpaten im Quartier unterwegs. Als Belohnung gab es neben Leckereien auch Pflanzen für das Hochbeet. Im Mitzmannweg in Bochild konnte auch starker Regen die VKJ-Talentfusion Gruppe nicht aufhalten.

Die Aktion in den AllbauQuartieren war der Auftakt der Essener Ehrenamtsaktion: Fast zwei Wochen lang haben über 26.000 Bürger von Kettwig bis Karnap Müll gesammelt, um ihre Stadt lebens- und liebenswerter zu machen. Die Fortsetzung folgt garantiert...

KURZMELDUNGEN

GLÜCKS-BRUNCH IM ESSENER BEGINEN-HOF

„GLÜCK IST DAS EINZIGE, DAS SICH VERDOPPELT, WENN MAN ES TEILT.“

Sich kümmern, helfen, für andere da sein: Auch dafür stehen die Beginen, die 2007 das ehemalige Finanzamt Essen-Süd in einen Beginenhof verwandelten und ein gemütliches Zuhause für viele Frauen schufen. 2012 übernahm der Allbau das Gebäude und freut sich seitdem mit den dort lebenden Beginen über die vielen Preise, mit denen die spirituelle Gemeinschaft für ihr soziales Engagement ausgezeichnet wurde.



So gab es jetzt zum Thema „Gesunde Nachbarschaft“ eine Prämie von der AOK-Rheinland. Mit 1.000 Euro wurden die Beginen für das vielseitige Bewegungsangebot ausgezeichnet; auch das gemeinsame Mittagessen stieß auf Begeisterung.

Ein Glücksmoment, den die Beginen direkt teilen wollten. Und zwar mit Frauen, denen es finanziell nicht so gut geht: Wer mochte, konnte eine Kandidatin für den Glückstag am 12. Februar ins Rennen schicken. Die bekam dann eine Glückskarte und nahm nicht nur am Brunch, sondern auch an einer Verlosung teil. Ob Kino, Varieté oder Konzert – zu gewinnen gab es wunderbare Kultur-Gutscheine für die kleine Flucht aus dem Alltag. Auch der Allbau beteiligte sich gern und spendierte Karten für die Philharmonie in Essen.

Nieten gab es an diesem Sonntag nicht. Und auch wer nicht ganz so knapp bei Kasse war, durfte mit zum Brunch. Gegen eine kleine Spende – für den nächsten Glückstag!

KURZMELDUNGEN

SNOWDANCE INDEPENDANT FILM FESTIVAL: KINO-FREIKARTEN FÜR ALLBAUMIETER

Wir als Allbau unterstützen regelmäßig kulturelle und soziale Aktionen in unserer Stadt und für uns sind in unseren Quartieren harmonische Familienverhältnisse und eine funktionierende Nachbarschaft wichtig. Deshalb hatten wir diese beiden Aspekte in einem besonderen Projekt zusammengeführt und Anfang Februar unterschiedlichste Quartiere als Sponsor des Snowdance Independent Film Festival zum Kinofilm „8 Geschwister“ und Popcorn eingeladen. Regisseur Christoph Weinert, der live vor Ort war und hinterher noch für Fragen zur Verfügung stand, erzählt in dem berührenden Dokumentarfilm die Geschichte

von acht Brüdern und Schwestern, die zwischen 1933 – 1945 geboren wurden, sich mindestens einmal im Jahr treffen und die fast ein Jahrhundert deutsche Geschichte erlebt haben.

Rund 250 AllbauMieter folgten der Einladung und wurden vom Festival-Direktor Tom Bohn und dem Allbau-Prokuristen Samuel Šerifi im Astra-Kino begrüßt. Die tolle Resonanz zeigte, dass wir den Nerv getroffen hatten und hoffentlich wieder einen Beitrag zu guten Nachbarschaften in unseren Quartieren leisten konnten!



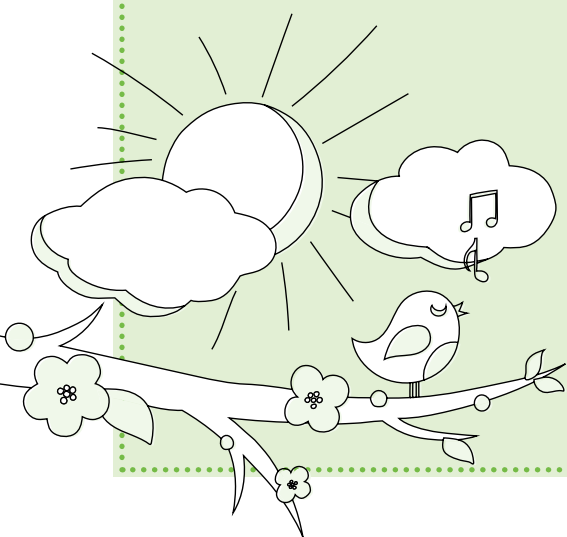


REZEPT

SCHNELLE SPARGEL-PFANNE

ZUTATEN FÜR 2 PORTIONEN

- 300g Drillingskartoffeln
- 1 Bund grüner Spargel
- 150g Cocktailtomaten
- Balsamico-Essig
- 50g geriebener Parmesan
- Pfeffer nach Belieben
- Baconstreifen nach Belieben



SO GEHT'S

1. Kochen Sie die ungeschälten Kartoffeln. **Die Drillingskartoffeln** haben eine ganz zarte Schale, die einfach mitgegessen werden kann. Sie brauchen die Kartoffeln daher vorher nicht zu schälen. Wenn Ihnen die ganzen Kartoffeln noch zu groß sind, können Sie sie bei Bedarf in mundgerechtere Stücke halbieren. **Tipp: Statt frischer Kartoffeln eignen sich für dieses Rezept auch ganz hervorragend Kartoffeln vom Vortag, die übrig geblieben sind.**
2. Auch **der grüne Spargel** muss nicht geschält werden. Denken Sie jedoch daran, die holzigen Enden abzuschneiden. Wenn Sie mögen, umwickeln Sie die einzelnen Spargelstangen vor dem Braten mit etwas Bacon.
3. Erhitzen Sie **etwas Öl in einer Pfanne** und braten Sie die gekochten Kartoffeln knusprig an. Geben Sie den grünen Spargel dazu und braten Sie diesen so lange mit, bis er zart gebräunt ist (bzw. so lange, bis der Bacon knusprig ist). Zum Schluss geben Sie die Cocktailtomaten in die Pfanne und braten diese ebenfalls noch einen Augenblick mit an.
4. Für einen intensiven und aromatischen Geschmack löschen Sie die Pfanne abschließend mit **Balsamico-Essig** und würzen das Gericht nach Belieben mit etwas Pfeffer.
5. Richten Sie den Spargel, die Kartoffeln und die Tomaten auf zwei Tellern an und geben Sie den **geriebenen Parmesan** darüber.

Tipp: Diese Pfanne lässt sich auch ganz hervorragend mit anderen Gemüse-sorten kombinieren, zum Beispiel mit Zucchini, Möhren oder Paprika.

WAS WIRKSAM KOSTEN SENKT

WER LAUFENDE VERTRÄGE REGELMÄSSIG PRÜFT, KANN LANGFRISTIG GELD SPAREN

Steigende Energie- und Lebensmittelpreise stellen immer mehr Menschen vor finanzielle Herausforderungen. Was tun, wenn die laufenden Kosten das gesamte Einkommen auffressen? In einem ersten Schritt können bestehende Verträge unter die Lupe genommen werden, rät die Verbraucherzentrale NRW. Unter Umständen erweisen sich Verträge sogar als überflüssig und können unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Frist, gekündigt werden. Charlotte Almus, Leiterin der Beratungsstelle in Essen, gibt Tipps, wie laufende Kosten wirksam gesenkt werden können.

Telefonverträge

Ein Vertrag für Telefon, Smartphone und Internet ist unverzichtbar. Aber auch hier lässt sich unter Umständen Geld sparen, indem Verbraucher zunächst ihren tatsächlichen Bedarf ermitteln. Wer seinen Bedarf kennt, kann auch die Preise unterschiedlicher Anbieter besser vergleichen. Dabei helfen Produktinformationsblätter, die Händler ihren Kunden aushändigen müssen. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit ist jeder Telekommunikationsvertrag, der nicht aktiv zum Beispiel durch einen Tarifwechsel oder ein neues Smartphone verlängert wurde, mit einer Frist von einem Monat kündbar. Der Wechsel ist also schnell möglich. Die Mitnahme der Rufnummer ist unabhängig vom Anbieter kostenlos.

Stromverträge in der Grundversorgung

Energieanbieter sind verpflichtet, in den Vertragsunterlagen anzugeben, ob die Belieferung im Rahmen der Grundversorgung oder außerhalb der Grundversorgung erfolgt. **Beachten Sie: Auch mit dem Grundversorger können Sie einen Sonderkundenvertrag haben.** Für Ihr Vertragsverhältnis gelten die Bedingungen der Grundversorgungsverordnung für Strom (StromGKV) bzw. Gas (GasGKV). Das bedeutet unter anderem, dass Sie Ihren Vertrag jederzeit mit nur 2 Wochen Kündigungsfrist beenden und somit zügig den Anbieter bzw. Tarif wechseln können.

Weitere Spartipps der Verbraucherzentrale NRW finden Sie online unter www.verbraucherzentrale.nrw

Für weitere Informationen:

Verbraucherzentrale NRW in Essen

T. 0201 64957401 // essen@verbraucherzentrale.nrw

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen





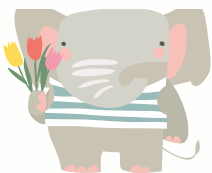
Bastelidee und Foto: www.sweetupyourlife.ch

DIY

FRÖHLICHE KRESSETÖPFE

WAS DU BRAUCHST

- leere Konservendosen
- Extra starken Klebstoff
- Filz oder bunten Bastelkarton
- Streudeko (z. B. Kunstblüten, kleine Dekosternchen etc.)
- Flache Holzstäbe
- Wattepad
- Kressesamen
- Lineal
- Schere
- Bleistift



SO GEHT'S

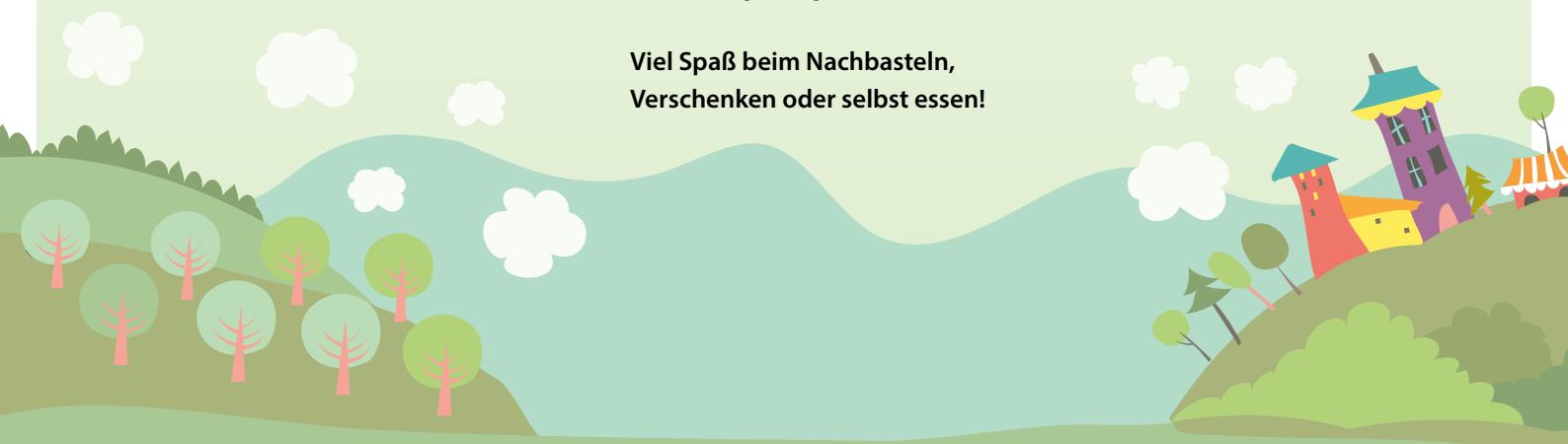
Sammele zwei alte Konservendosen und säubere sie. Lass Dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Wichtig: Drehe die Dosen um, so dass die Öffnung nach unten zeigt und der Boden oben ist. Auf diesen legst Du später das Wattepad, auf dem Deine Kresse wachsen kann.

Schneide den Filz oder den Bastelkarton auf die Höhe und den Umfang der gewünschten Dose zu. Achte darauf, dass der Filz/der Karton ca. 1 cm höher ist als die Dose. Beklebe die Dose damit und dekoriere sie noch mit Kunstblüten oder lustigen Formen, die Du aus weiterem bunten Bastelkarton geschnitten hast.

Für die zweite Dose schneidest Du die Holzstäbe etwa auf die Länge der Dose zu und klebst diese von außen an. Wenn Du magst, kannst Du auch die Holzstäbe noch bekleben oder bemalen.

Befeuchte zwei Wattepad mit etwas Wasser und lege je eines auf den Boden der Dosen. Bestreue die Pads mit etwas Kressesamen. Wenn Du die Wattepad gut feucht hältst, fängt die Kresse nach einem Tag schon an zu keimen. Nach wenigen Tagen kannst Du dann Deine erste Kresse ernten.

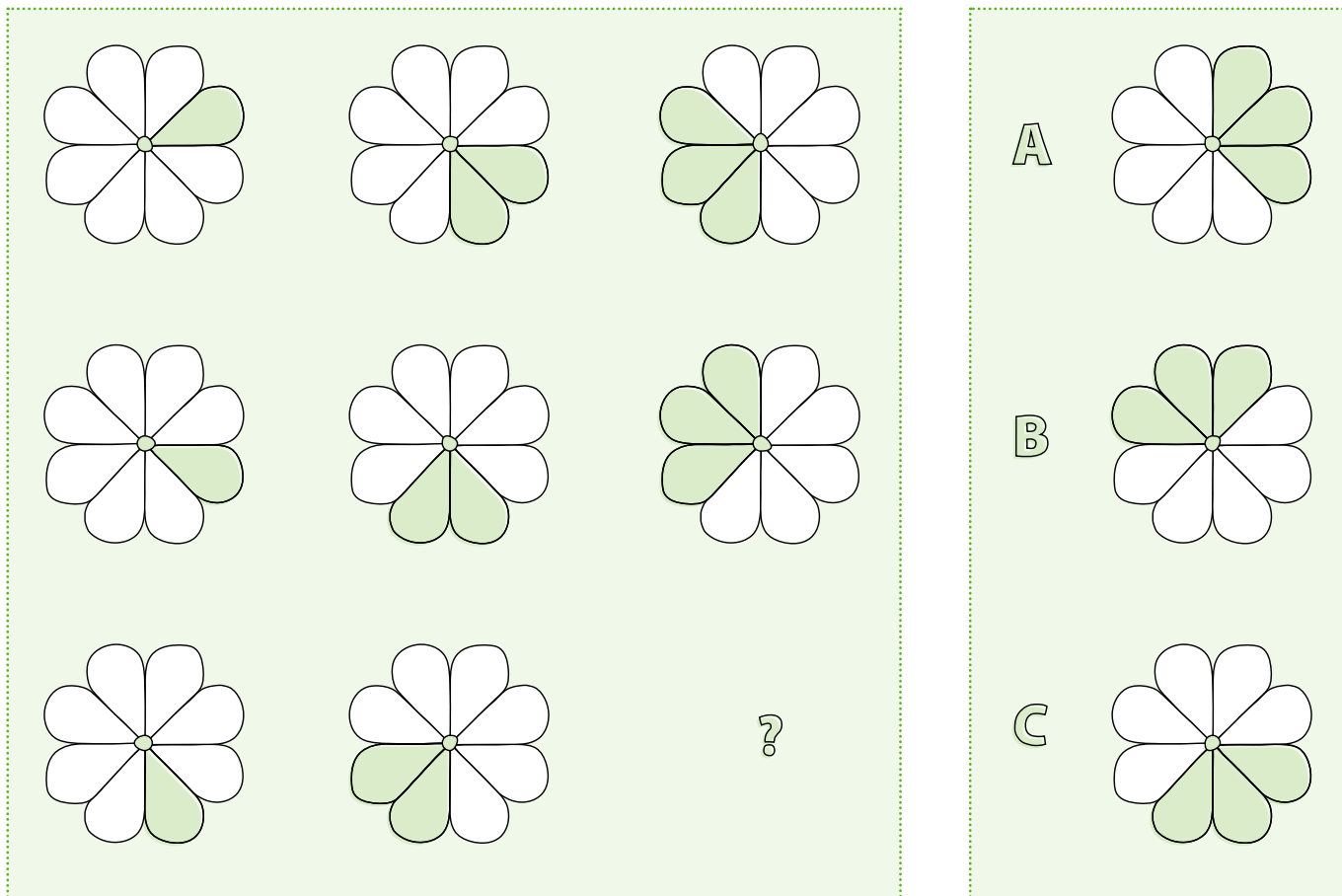
**Viel Spaß beim Nachbasteln,
Verschenken oder selbst essen!**



LOGIKRÄTSEL

FRÜHLINGSBLUMEN

Schauen Sie sich das Bild unten mit den neun Blumen an und beantworten Sie folgende Frage: Welche der drei rechts abgebildeten Blumen A, B oder C folgt anstelle des Fragezeichens?



Wir verlosen 5 × 1 Jahreskarten für den Essener Grugapark, die Sie mit etwas Glück gewinnen können. Senden Sie uns hierfür eine E-Mail mit Ihrem Vor- und Zunamen und Ihrer Adresse sowie dem richtigen Lösungsbuchstaben an: gewinnspiel@allbau.de

oder per Post an:

**Allbau Managementgesellschaft mbH, Dieter Remy,
Kastanienallee 25, 45127 Essen**

Einsendeschluss ist der 17.05.2023.

Bei mehr als fünf Einsendungen entscheidet das Los.

Werden die Gewinne nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Gewinnbenachrichtigung abgeholt, verfallen sie. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZ

Die Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele finden Sie auf: www.allbau.de/kundenservice/allbau-magazin
Unsere Datenschutz-Hinweise nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) finden Sie auf: www.allbau.de/datenschutz



AppStore



GooglePlay

Einfach den QR-Code scannen und die MeinAllbau-App installieren.

IMPRESSUM

„MEIN ZUHAUSE“
für Kunden der
Allbau Managementgesellschaft mbH

Auflage

20.000 Exemplare
Erscheint im Frühjahr, Sommer und
Herbst/Winter
Ausgabe 81, Frühjahr 2023

Herausgeber

Allbau Managementgesellschaft mbH
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Verantwortlich

Dieter Remy, d.remy@ime-essen.de

Redaktion/Gestaltung

ElephantsCanJump GmbH
Phoenixseestraße 14, 44263 Dortmund
Art Direktion: Anna-Lena Lucas

Titelbild

Matthias Duschner // response.studio

Druck

Niessen GmbH,
Auf dem Holleter 8, 45138 Essen

Kurzer Draht

T. 0201 2207-0

Geschäftszeiten

Mo. – Do. 09:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 09:00 – 15:00 Uhr
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Öffnungszeiten für Mietinteressenten

Di. und Do. 10:00 – 17:00 Uhr



ANSPRECHPARTNER

IHR DIREKTER KONTAKT ZU UNS

Ihr Wasserhahn ist kaputt und Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Sie machen gerade Ihre Steuererklärung und benötigen dafür die Nebenkostenabrechnung? Oder Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus Ihrem Quartier? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Über die kostenlose MeinAllbau-App und über das gleichnamige Online-Mieterportal können Allbau-Mieter schnell und unkompliziert Kontakt mit den für Sie zuständigen Sachbearbeitern aufnehmen, Schäden melden sowie Verträge und Nebenkostenabrechnungen einsehen – zu jeder Zeit, ohne Papierkram und vor allem ohne Wartezeiten. „Uns ist es wichtig, dass unsere Mieter bei Fragen persönliche Ansprechpartner haben. Über die MeinAllbau-App können Sie uns zum Beispiel Reparaturmeldungen und sonstige Anliegen bequem zusenden. Hier sehen Sie auch, wer für Ihr Anliegen zuständig ist. Außerdem halten wir Sie mit Statusmeldungen zu Ihrer Reparatur auf dem Laufenden. Darüber hinaus informiert die App über Mieterfeste und andere Veranstaltungen. Die Registrierung ist kostenlos und ganz einfach“, so Michael Menne, der beim Allbau unter anderem für das Mieterportal zuständig ist.

**Um sich registrieren zu können,
benötigen Sie Ihre persönlichen
Zugangsdaten, die Sie bereits
von uns erhalten haben.
Falls Sie diese erneut be-
nötigen, wenden Sie sich
bitte an Melanie Markmann:**

**meinallbau@allbau.de
T. 0201 2207-320**



KONTAKT

T. 0201 2207-320
meinallbau@allbau.de

WIR SEHEN UNS AUF
WWW.MEINALLBAU.DE

UND AUF SOCIAL MEDIA.
GLEICH FOLGEN!

www.instagram.com/allbau_wohnen
www.facebook.com/Allbau

